

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 21.11.2019,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Magdalene Garvert                      Rhede

#### Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Arno Berning	Raesfeld	Vertretung für Herrn Stilkenbäumer
Wilhelm Ebbing	Velen	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Johannes Maus	Velen	
Bastian Nitsche	Borken	
Herbert Ostendarp	Vreden	
Norbert Schulenkorf	Gescher	Vertretung für Herrn Harks
Markus Schulte	Gronau	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Frau Saatkamp
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Birgit Wirtz	Gronau	
Alfons Wissing	Schöppingen	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues  
Kordula Blickmann  
Daniel Claas  
Edith Gülker  
Peter Nattefort

#### Es fehlen entschuldigt:

Otger Harks	Stadtlohn
Heinrich Lübbering	Vreden
Maja Saatkamp	Borken
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vor Beginn der Sitzung nutzen die Ausschussmitglieder die Möglichkeit, gemeinsam die Wanderausstellung „#wirfuerbio – Kein Plastik in die Biotonne“ im Kreishaus-Foyer zu besichtigen. Herrn Peter Kleyboldt, der Geschäftsführer der EGW, erläutert ihnen den Hintergrund der Ausstellung.

Anschließend eröffnet Vorsitzende Magdalene Garvert die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Herr Steiner bittet darum, die Anfrage der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN wegen des inhaltlichen Zusammenhangs unter TOP 1 zu behandeln. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch. Frau Garvert informiert, dass die Stellungnahme der Verwaltung zu der Anfrage als Tischvorlage ausgelegt ist (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

### **A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1:       Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 11.07.2019 zur Klimaschutzarbeit in der Kreisverwaltung**  
**Vorlage: 0348/2019/KREIS**

---

Nach einführenden Worten von Herrn Grothues berichtet Frau Gülker anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift).

Ein Beschluss des Kreistages beinhalte die Aufwertung des eea-Teams zu einer interfraktionellen Arbeitsgruppe (IFA) Klimaschutz. Frau Gülker stellt hierzu zwei Alternativen vor: Einerseits die Überführung des eea-Teams in eine interfraktionelle Arbeitsgruppe, wie bisher bestehend aus Vertretern der Politik und der Verwaltung. Zum anderen sei die Bildung zweier getrennt arbeitender Gremien denkbar (ein verwaltungsinternes eea/eca-Team sowie eine IFA Klimaschutz mit Vertretern der Politik). Die Ausschussmitglieder diskutieren die Varianten und sprechen sich einhellig für die erstgenannte Alternative aus. Dabei wird von Herrn Steiner der Vorteil der bisherigen engen Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung im eea-Team hervorgehoben. Auf Vorschlag von Herrn Schulte entscheidet der Ausschuss zudem, die Frage solle auch in der IFA Verwaltungsentwicklung besprochen werden. Sollte sich dabei etwa ergeben, dass Fraktionen einen zusätzlichen Vertreter in die künftige IFA Klimaschutz entsenden möchten, solle dies realisiert werden.

Herr Steiner dankt Frau Gülker für den Vortrag und die Ausarbeitung der Sitzungsvorlage. Er hebt die Wichtigkeit der Einbeziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hervor. Herr Schulte betont die grundsätzliche Globalität von Klimaschutz-Bestrebungen. Jedoch sei die Initialwirkung lokaler Aktivitäten ebenfalls herauszustellen.

Auf Frage von Herrn Steiner konstatiert Herr Grothues, der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage sehe die Entfristung des bisherigen 1,0-Stellenanteils sowie die zusätzliche Einrichtung einer neuen Stelle für die Klimaschutzarbeit vor.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt dem Kreisausschuss/ Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 11.07.2019 zu.

2. Für die bestehende Klimaschutzarbeit aus dem Beschluss vom 11.10.2018 werden die bislang befristet geführten Stellenanteile (1,0 Stellen) unbefristet eingerichtet.
3. Zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 11.07.2019 wird in den Haushalt 2020 eine zusätzliche neue Stelle eingestellt.
4. Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes werden zusätzliche Sachmittel von 50.000 Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

Die Beschlussfassungen zu den Punkten 2-4 erfolgen vorbehaltlich der Beratungen zum Kreishaushalt 2020.

---

**Punkt 1.1: Klimaschutz im Kreis Borken - Aufforstungsmaßnahmen;  
Antrag der FDP-Gruppe v. 12.11.2019  
Vorlage: 0357/2019/KREIS**

---

Herr Nitsche stellt den Antrag der FDP-Gruppe vor. Nicht alle aufgeführten Vorschläge seien unmittelbar umsetzbar. Die Maßnahmen seien vielmehr als Rüstzeug für die Verwaltung bei der vom Kreistag erteilten Aufforderung zur Überprüfung der Möglichkeit zur Aufforstung (Ziffer 9 des Beschlusses am 11.07.2019) zu verstehen.

Herr Schulte erkennt in dem Antrag eine detaillierte Ideensammlung zu den in der Präsentation von Frau Gülker unter Punkt 9 dargestellten Maßnahmen. Herr Steiner schließt sich dieser Ansicht an. Der Antrag enthalte teilweise sinnvolle Anregungen, die die Verwaltung bei der Klimaschutzarbeit berücksichtigen könne.

Herr Ebbing teilt für die UWG-Fraktion mit, man werde den Antrag ablehnen, da er die Verwaltung in ihrer Arbeit zu sehr maßregele.

Auf Frage von Herrn Ostendarp stellt Herr Nitsche klar, mit der unter Ziffer 1 beantragten Maßnahme solle die herkömmliche Landwirtschaft nicht eingeschränkt werden. Die Aufforstungen sollten lediglich auf Brachflächen erfolgen.

Frau Seidensticker-Beining sieht die vorgeschlagenen Maßnahmen eher als Aufgabenpaket für die künftige IFA Klimaschutz, wobei einige Punkte kaum durchführbar seien.

Nach alledem schlägt Frau Garvert vor, der Ausschuss möge die von der FDP-Gruppe in dem Antrag vorgeschlagenen Punkte zur Kenntnis nehmen und als Prüf- und Arbeitsauftrag an die Verwaltung geben. Im Rahmen der Klimaschutzarbeit sollten die aufgeführten Ideen berücksichtigt werden. Nachdem sich die Ausschussmitglieder hierüber verständigen, **zieht Herr Nitsche den Antrag zurück.**

---

**Punkt 1.2: Potentiale und Risiken bei der zukünftigen Nutzung der Windenergie im Kreis Borken;  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 15.11.2019  
Vorlage: 0359/2019/KREIS**

---

Frau Garvert verweist auf die als Tischvorlage bereitgestellte Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Steiner dankt für die kurzfristige Beantwortung der aufgeworfenen Fragen.

**Punkt 2: Controllingbericht zum 30.09.2019**  
**Vorlage: 0323/2019/KREIS**

---

Frau Seidensticker-Beining zeigt sich enttäuscht über die im Bericht dargestellten Rückstände bei der Umsetzung von Landschaftsplänen. Die SPD-Fraktion mahne dies seit mehreren Jahren an. So habe man bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt vom 23.11.2017 auf das Erfordernis einer ausreichenden Personalbemessung für die Planumsetzung hingewiesen. Herr Grothues informiert, in der genannten Sitzung habe er erläutert, die Verwaltung beabsichtige, eine Stellenaufstockung aus personalwirtschaftlichen Gründen erst zum Haushalt 2019 vorzusehen. Dies sei auch erfolgt. Die Stelle sei zum 15.07.2019 besetzt worden. Nun würden Maßnahmen aus der Landschaftsplanung mit den Kommunen als Partnern abgestimmt, bevor sie in kommenden Jahren vermehrt umgesetzt werden könnten.

Die Ergebnisse des Controllingberichtes zum 30.09.2019 werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Evaluation der Regelung für das Reiten im Wald im Kreis Borken**  
**Vorlage: 0324/2019/KREIS**

---

Frau Blickmann erläutert die Sitzungsvorlage.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt dem Kreisausschuss/ Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen. Im Kreis Borken soll für das Reiten im Wald weiterhin die gesetzliche Regelung des § 58 Abs. 2 LNatSchG gelten. Das ursprünglich vorgesehene Treffen mit den verschiedenen Interessengruppen kann aufgrund der Ergebnisse der schriftlichen Befragung entfallen.

**Punkt 4: Ordnungsbehördliche Verordnung zur Ausweisung eines Hohlweges als geschützter Landschaftsbestandteil im Bereich der Gemeindestraße „Am Isinglau“ innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne der Gemeinde Schöppingen**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
- b) **Beschluss über die ordnungsbehördliche Verordnung**
- c) **Veröffentlichung im Amtsblatt des Kreises Borken**

**Vorlage: 0182/2019/KREIS/1**

---

Frau Blickmann erläutert auf Nachfrage von Herrn Ebbing, die Sitzungsvorlage basiere auf der Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange, insbesondere der Gemeinde Schöppingen, sowie der fachlichen Einschätzung der Verwaltung. Die Belange des Abwasserwerkes und der Stadtwerke seien berücksichtigt worden.

Frau Tanjsek teilt mit, Vertreter der SPD-Fraktion hätten sich vor Ort informiert. Auch eine örtliche Bürgerinitiative sei mit der Unterschutzstellung einverstanden.

**Beschluss:** 14 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
1 Enthaltung

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt dem Kreisausschuss/ Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise werden entsprechend den in der Anlage 1 aufgeführten Beschlussvorschlägen zur Kenntnis genommen und wie vorgeschlagen berücksichtigt.
- b) Während der Offenlage sind keine Anregungen, Bedenken und Hinweise eingegangen, was zur Kenntnis genommen wird.
- c) Der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausweisung eines Hohlweges als geschützter Landschaftsbestandteil im Bereich der Gemeindestraße „Am Isinglau“ innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne der Gemeinde Schöppingen wird zugestimmt.
- d) Die ordnungsbehördliche Verordnung wird im Amtsblatt des Kreises Borken verkündet.

---

#### **Punkt 5: Mitteilungen der Vorsitzenden**

---

##### **Punkt 5.1: Sitzungstermine Ausschuss für Umwelt**

---

Frau Garvert teilt die geplanten Termine für die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt 2020/21 mit:

Donnerstag, 13.02.2020

Donnerstag, 04.06.2020

Donnerstag, 17.09.2020

Donnerstag, 03.12.2020

Donnerstag, 18.02.2021

---

#### **Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung**

---

##### **Punkt 6.1: Naturschutzrechtliche Allgemeinverfügung zur Wildschweinbejagung**

---

Frau Blickmann weist auf die Verlängerung der Allgemeinverfügung zur Wildschweinbejagung in Naturschutzgebieten im Nordkreis hin.

Ende 2018 war eine solche in Kraft gesetzt worden, um die Anlage und Unterhaltung von Kirtungen sowie die Durchführung von mehr als zwei Gesellschaftsjagden pro Jahr zu ermöglichen.

Diese Allgemeinverfügung verliert zum 31.12.2019 ihre Gültigkeit und werde daher bis zum 31.01.2023 verlängert. Hintergrund sei, dass die aktuelle Entwicklung des Seuchengeschehens Afrikanische Schweinepest (ASP) in den östlichen Nachbarländern nach wie vor bestehe. Durch die Ermöglichung einer intensiven Bejagung des Schwarzwildes auch in Naturschutzgebieten sollten Risiken und Schäden reduziert werden.

---

**Punkt 6.2: Sachstand Aufsuchungserlaubnisse für Kohlenwasserstoffe im Kreisgebiet**

---

Frau Blickmann erinnert an die Berichterstattung der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt vom 05.04.2011. Die Erlaubnisse zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen zu gewerblichen Zwecken für die Felder „WeselGas“ und „Haltern Nord“ seien nun durch die Bezirksregierung Arnsberg als zuständiger Bergbehörde widerrufen worden.

---

**Punkt 6.3: Zwischenbericht Nitratbelastung des Grundwassers im Kreis Borken**

---

Nach einführenden Worten von Herrn Grothues berichtet Herr Claas ausführlich anhand einer Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift).

---

**Punkt 6.4: Leitungsbauvorhaben im Kreis Borken**

---

Zur Leitung der Open Grid Europe – Strecke zwischen Heiden und Dorsten – teilt Frau Blickmann mit, im Winter 2018 habe der Regionalverband Ruhr als federführende Planungsbehörde zum Erörterungstermin eingeladen. Dort seien die vorgetragenen Hinweise und Anregungen der Träger öffentlicher Belange erörtert worden. Nun habe das Unternehmen zu einem sogenannten „Dialogmarkt“ in eine Gaststätte in Rhade eingeladen, in dessen Rahmen der raumgeordnete Korridor und der aktuelle Stand der Planung der Antragstrasse vorgestellt sowie die nächsten anstehenden Schritte besprochen worden seien. Neben Behörden und Vertretern der Kommunalparlamente seien auch Bürgerinnen und Bürger zu der Veranstaltung eingeladen gewesen. Ein diesbezüglicher Presseartikel werde mit der Niederschrift versandt (sh. Anlage 4).

Weiter informiert Frau Blickmann, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Erdgasfernleitung ZEELINK führe die Bezirksregierung Münster als zuständige Behörde vom 18.11. bis 17.12.2019 ein Anhörungsverfahren für die geplante Erdgasverdichterstation in Legden durch. Die Planunterlagen seien während des genannten Zeitraums auch im Internet einzusehen:

[bezreg-muenster.de/de/service/bekanntmachungen/verfahren/energieversorgung/zeelink\\_legden/index.html](http://bezreg-muenster.de/de/service/bekanntmachungen/verfahren/energieversorgung/zeelink_legden/index.html)

---

**Punkt 6.5: Maßnahmen am ausgetrockneten See im Naturschutzgebiet Zwillbrocker Venn**

---

Frau Blickmann erklärt, die Verwaltung ergründe derzeit in Abstimmung mit der Biologischen Station Zwillbrock, unter welchen Rahmenbedingungen Maßnahmen am ausgetrockneten See im Naturschutzgebiet Zwillbrocker Venn durchgeführt werden können, um künftigem Trockenfallen entgegenwirken zu können.

---

**Punkt 6.6: Ölunfall an der Fischaufstiegsanlage Velen-Ramsdorf**

---

In der Presse wurde berichtet, dass bei den Arbeiten an der Fischtreppe in Velen-Ramsdorf am 18.11.2019 rund fünf Liter Hydraulik-Flüssigkeit in die Bocholter Aa geflossen seien. Frau Blickmann erläutert, aufgrund der verhältnismäßig geringen Austrittsmenge, des an diesem Tag andauernden Niederschlages, des starken Abflusses und des Verdriften des Ölnebels im Gewässer seien keine bedeutenden Auswirkungen eingetreten. Auch habe es keine Meldungen zu nachteiligen Veränderungen im weiteren Verlauf der Bocholter Aa gegeben.

---

**Punkt 6.7: Obstbaumpflanzaktion der Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e.V.**

---

Frau Gülker informiert zur aktuellen Obstbaumpflanzaktion der Naturfördergesellschaft (NFG). 168 Personen hätten insgesamt 1.185 Obstbäume bestellt. Das Projekt sei auch von der Landwirtschaft verbend begleitet worden. Die Aufwendungen für die Bäume (rund 30.000 EUR) würden jeweils hälftig von der NFG und den Antragstellern getragen. Die enorme Resonanz auf das Projekt sprengte den von der Naturfördergesellschaft eingeplanten finanziellen Rahmen. Frau Garvert unterbreitet den Vorschlag, die vom Ausschuss bereit-

gestellten Mittel zur Förderung der Biodiversität zur Finanzierung dieser Maßnahme zu verwenden. Hierzu besteht unter den Ausschussmitgliedern Einvernehmen.

---

**Punkt 7: Anfragen**

---

**Punkt 7.1: Auswirkungen von Grundwasserentnahmen der Salzgewinnungsgesellschaft**

---

Herr Schulte hinterfragt, ob die von der Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen mbH (SGW) durchgeführten Grundwasserentnahmen möglicherweise Auswirkungen auf das Trockenfallen des Sees im Zwillbrocker Venn (sh. TOP 6.5) gehabt haben könnten. Frau Blickmann erwidert, die diesbezüglichen wasserrechtlichen Erlaubnisse seien von der Bergbehörde in Arnsberg erteilt worden. Nach ihrem Kenntnisstand seien Auswirkungen eher im näheren Umfeld der Entnahme zu erwarten. Da die konkrete wasserwirtschaftliche Situation des Sees nicht hinreichend bekannt sei, werde die Verwaltung zunächst mögliche Maßnahmen und Auswirkungen beleuchten.

Herr Ostendarp äußert die Ansicht, die Erlaubnis müsse als Nebenbestimmung eine Einschränkung der Pumpfähigkeit bei anhaltend geringer Niederschlagsmenge enthalten. Die Verwaltung wird vom Ausschuss beauftragt, bei der Bezirksregierung Arnsberg zu hinterfragen, ob die erteilte Erlaubnis solche Regelungen enthält.

Herr Elpers bestätigt Auswirkungen der Grundwasserentnahmen der SGW für den Ottensteiner Raum. Das Unternehmen sei jedoch bemüht, bei auftretenden wasserwirtschaftlichen Problemen das Pumpvolumen zu reduzieren.

Frau Seidensticker-Beining erinnert an ihre Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt vom 26.09.2019 (TOP 9.1). Sie regt an, einen Vertreter der niederländischen Vereinigung Naturmonumenten zur Berichterstattung über die erfolgreichen Revitalisierungsmaßnahmen am „Wooldse Veen“ in eine der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt einzuladen.

---

**Punkt 7.2: Einsatz von Tierfallen in Wohngebieten**

---

Frau Seidensticker-Beining erkundigt sich nach der Zulässigkeit des Einsatzes von Tierfallen zum Fang von Kaninchen in Wohngebieten. Frau Blickmann sagt zu, diese Frage an den zuständigen Fachbereich Sicherheit und Ordnung weiterzuleiten und mit der Niederschrift zu beantworten.

*Ergänzung zur Niederschrift: Die Bejagung von Wildkaninchen in befriedeten Bezirken (z. B. Wohngebieten) ist im § 4 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen geregelt. Nach dieser Vorschrift dürfen in befriedeten Bezirken sachkundige Eigentümer und Nutzungsberechtigte sowie deren sachkundige Beauftragte unter Beachtung der jagd- und tierschutzrechtlichen Vorschriften jederzeit Wildkaninchen fangen oder töten und sich aneignen. Sachkundig sind Personen, die eine Jäger- oder Falknerprüfung erfolgreich abgelegt haben. Für den Einsatz von Fallen muss zudem eine anerkannte Fangjagdqualifikation vorliegen. Auch dürfen nur Fallen eingesetzt werden, die bestimmte Anforderungen erfüllen, z.B. hinsichtlich Größe und Verblendung.*

**Ende des öffentlichen Teils**

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

gez.

---

Magdalene Garvert  
Vorsitzende

gez.

---

Peter Nattefort  
Schriftführer